

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Literatur: Helvetia Sacra III, 1, 3, S. 1877.

1^r–48^r **Jahrzeitbuch von Münsterlingen.** Neben den Hochfesten rot hervorgehoben: Remigius (mit rotem Fleuronné) 13. 1., Agatha 5. 2., Matthias 24. 2., Walpurga (mit grosser kadellenartiger Initiale) 25. 2., Thomas v. Aquin 7. 3., Georg 23. 4., Marcus 25. 4., Petrus Martyr 29. 4., Philipp und Jakob, Walpurga (grün mit rotem Fleuronné) 1. 5., Johannes Bapt. 24. 6., Johannes und Paulus 26. 6., Petrus und Paulus 29. 6., A... (ausradiert) 16. 7., Maria Magdalena 22. 7., Jakob 25. 7., Laurentius 10. 8., Bartholomäus 24. 8., Pelagius 28. 8., Matthäus 21. 9., Mauritius 22. 9., Michael 29. 9., Translatio Remigii (blau mit rotem Fleuronné) 1. 10., Gallus 16. 10., Lukas 18. 10., Simon und Juda 28. 10., Martin 11. 11., Otmar 16. 11., Katharina 25. 11., Konrad 26. 11., Andreas 30. 11., Nikolaus 6. 12., Thomas 21. 12., Stephan 26. 12., Johannes Ev. 27. 12., Innocentens 28. 12., Thomas von Canterbury 29. 12., Silvester 31. 12. Der einzige nicht radierte Eintrag des 15. Jhs. betrifft das Gedenken an den Wohltäter Herzog Friedrich von Bayern († 4. 12. 1393), Landvogt in Oberschwaben, am 31. Januar, datiert auf 1378 (4^v). Die neueren Einträge stammen aus dem 17. bis 19. Jh, der jüngste datiert von 1869 (29^r).

48^v, 1*^r–7*^v **Notizen und Dokumente.** 17.–19. Jh. Notizen und Dokumente über die Begehung des Totenofficiums, über die Visitation, über Konföderationen und Stiftungen 1613–1818.

8*^v–12*^v leer.

Cod. membr. 83 **MINIATURENZYKLUS**

Pergament, 8 Blätter, 21 x 16 cm

Muri (?), erste Hälfte des 12. Jahrhunderts

Lagen, Foliierung: IV⁸. Neuere Foliierung: 1–8.

Einrichtung und Ausstattung: 1^v–8^r Miniaturen von vermutlich zwei Händen: 1. Hand 1^v–4^r, 2. Hand 4^v–8^r. Ganzseitige kolorierte Federzeichnungen in Rot, Grün, Blau, Gelb und Braun, 1^v–4^r auf purpurfarbenem, einfachem Streumuster, 4^v–8^r auf purpurfarbenem Grund. Leistenrahmen mit Zickzack-, Quadrat- oder Halbbogenmuster sowie Blatt- und Blumenmotiven in den gleichen Farben, 8^r mit grünem Seilbandmuster. 1^v Verkündigung an Maria (Inschrift: *Maria*), 2^r Heimsuchung (Inschrift: *Sancta Maria, Elisabeth* [sic]), 2^v Reise nach Bethlehem (Inschrift: *Ioseph* [sic]), 3^r Geburt Christi, 3^v Verkündigung an die Hirten, 4^r Befragung des Herodes durch die Heiligen Drei Könige, 4^v Anbetung der Heiligen Drei Könige, 5^r Darbringung im Tempel, 5^v Taufe im Jordan, 6^r Abendmahl, 6^v Kreuzigung mit Maria und Johannes, Sol und Luna in zwei Medaillons, 7^r Himmelfahrt Christi, 7^v Ausgiessung des hl. Geistes, 8^r Weltgericht, in zwei Register aufgeteilt. Vollständig abgebildet bei BRUCKNER.

Korrekturen und Nachträge: Auf den leeren Seiten 1^r und 8^v späte karolingische Minuskel des 12. Jhs., ebenfalls abgebildet bei BRUCKNER.

Einband: Papierumschlag, 20. Jh. Ehemals in einen Codex eingebunden: 5 Einschnitte für die Heftung im Bund, Abdruck der Heftschnur in der Lagenmitte sichtbar.

Herkunft: Die Gebete für Verstorbene 8^v deuten auf den Gebrauch in einem Doppelkloster hin (... *ut*

nostrae congregationis fratres et sorores ...), möglicherweise Muri.

Besitzer: 1^r und 8^v Stempel *Bibliothek Benediktinerstift Muri-Gries*, 20. Jh.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 68, Taf. 11–15; AMSCHWAND, *Bibliotheksgeschichte*, S. 159; GERMANN, *KDM Aargau* 5, S. 429; Christoph und Dorothee EGGENBERGER, *Malerei des Mittelalters (Ars Helvetica V. Die visuelle Kultur der Schweiz, hrsg. Florens Deuchler)*, Disentis 1989, S. 178–182, Abb. 157–159; Judith RAEBER, *Die Codices Sarnen 19 und Sarnen 83 aus dem Kloster Muri (Liz. masch.)*, Lausanne 1993, passim; Susan MARTI, in: *Himmel, Hölle, Fegefeuer*, hrsg. v. Peter Jezler, *Ausstellungskatalog*, Zürich 1994, S. 336 mit Abb.; Judith RAEBER, *Zur Ikonographie der Marienverehrung im 12. Jahrhundert*, in: *Florilegium. Scritti di storia dell'arte in onore di Carlo Bertelli*, Milano 1995, S. 46–49; Krone und Schleier. *Kunst aus mittelalterlichen Frauenklöstern. Ausstellungskatalog*, München 2005, S. 323, Nr. 213 mit Abb.

1^r **Credo, Gloria.** [C]redo in unum deum ..., Gloria in excelsis ...

1^v–8^r **Miniaturencyklus.**

8^v **Orationes pro defunctis.** *Inclina domine aurem tuam ... ut animas famulorum tuorum ...; Quesimus [sic] domine pro tua pietate miserere animabus famularum tuarum ...; Deus cui proprium est misereri ... propiciare animabus famulorum famularumque tuarum ...; Deus indulgentiarum domine da famulo tuo N ...; Deus veni largitor ... quesimus [sic] clementiam tuam ut nostrae congregationis fratres et sorores ...; Fidelium deus omnium conditor et redemptor animabus famulorum famularumque tuarum ...*

Cod. membr. 85 LIBER HORARUM OFM

Pergament, 186 Blätter, 10,5 x 7,5 cm

Basel, Gnadental (OFM), 1516

Lagen, Follierung: (III+1)⁶ + III¹² + (IV-1)¹⁹ + 2 IV³⁵ + III⁴¹ + 8 IV¹⁰⁵ + V¹¹⁵ + 9 IV¹⁸⁵, die beiden letzten Blätter als Spiegelblatt in den Deckel geklebt. Vor Bl. 14 ein Blatt herausgeschnitten. Auf 90^r und 96^r Reste von eingeklebten Pergamentstreifen, herausgerissen; 34^r, 133^v und 139^v Reste von Pergament- und Papierblättern mit Farbspuren, herausgerissen. Lagenzählung *i-xx* am Ende der Lagen. Neuere Follierung: A. 1–185.

Einrichtung und Ausstattung: Tintenliniierung, Schriftraum 6 x 4,5, 13 Zeilen. Gotische Minuskel von der Hand der Cleophe von Baden. Rubriziert. 1–2zeilige rote und blaue Lombarden, 2–4zeilige blaue Lombarden mit rotem und rote Lombarden mit grauem Fleuronné. 3–4zeilige rot-blau ornamental gespaltene Lombarden mit rotem und grauem Fleuronné. 14^r, 72^v, 158^v, 179^v 4–5zeilige blaue, rosafarbene oder grüne Initialen, weiss gehöhlt mit goldenem Binnenfeld, auf grün-rosafarbenem, grün-blauem oder auf blau-rosafarbenem Feld, 3–4seitige Ranken mit Blumen in Grün, Blau, Rosa, Rot, Orange, Hellbraun, Gold, 14^r und 179^v mit Vogel. Zum Buchschmuck: DEGLER-SPENGLER.

Korrekturen und Nachträge: Vereinzelt Korrekturen von der Hand der Schreiberin, z. B. 45^r, 118^v; Ergänzungen von späteren Händen, z. B. 25^v, 63^r. Nachträge im Kalender.

Einband: Mit braunem Leder bezogene Holzdeckel, 16. Jh. Rollen- und Einzelstempel, Streicheisenlinien. Rücken im 20. Jh. erneuert. Ehemals zwei nach vorn greifende Kantenschliessen, Messingteile erhalten.